Letzte Woche habe ich euch von meinem kleinen Videoabenteuer erzählt — inzwischen bin ich aber wieder voll in der Beratung angekommen. Und kaum war ich zurück am Schreibtisch, tauchte ein Thema gleich mehrmals auf.

Aus drei verschiedenen Richtungen, innerhalb weniger Tage — eine Mutter auf Instagram, eine Anfrage über die Website, und eine Jugendliche, die mir schrieb, sie habe das Thema Gap Year "irgendwie die ganze Zeit vor sich hergeschoben."

Jetzt wo die schriftlichen Prüfungen gerade durch sind und das erste Mal ein Durchatmen möglich, merken plötzlich viele Familien, dass es bis zum Sommer gar nicht mehr lange dauert. Wir haben Mai. Und das bedeutet, dass in zwei bis drei Monaten viele junge Leute, die im Moment noch den sicheren Rahmen Schule haben, ins "echte" Leben purzeln.

Das kann ganz schön beängstigend sein. Vor allem, wenn man nicht direkt in die nächste vorgefertigte Struktur - wie etwas Uni oder Ausbildung - gehen will, sondern etwas machen, das in der Form zum allerersten Mal erlebt wird. Reisen, neue Erfahrungen sammeln, neue Dinge lernen - das klingt super! Aber wie fängt man da ganz genau an? Und was ist überhaupt noch möglich? 😳

Also habe ich mich an den Rechner gesetzt und alles zusammengetragen, was man jetzt — kurz vor dem Abschluss, wenige Monate vor dem Start — wirklich wissen muss.
Herausgekommen ist der **Last Minute Guide** (der Name stammt übrigens aus einer Abstimmung bei Instagram - Alternativen waren "der Spätstarter Check" oder "der keine Panik-Plan" 😇).

Es ist eine realistische Einordnung, was jetzt noch geht — und was nicht mehr. Um mal ein Beispiel zu nennen: Während FSJ-Stellen und größere Übersee-Programme für einen Herbststart tatsächlich meist vergeben sind, funktionieren Saisonjobs in den Alpen oder am Mittelmeer nach wie vor kurzfristig — oft mit Unterkunft und Verpflegung inklusive, manchmal mit sofortigem Start. Workaway und

WWOOF sind in wenigen Tagen organisierbar. Und Au Pair in Europa ist mit vier bis acht Wochen Vorlauf realistisch.

Und dann ist da noch ein Gedanke, der mir in der Beratung immer wieder wichtig ist: Wer im Sommer mit einem Saisonjob oder Kurzprojekt startet, hat ein paar Monate später immer noch die Möglichkeit größer zu denken — Working-Holiday-Visa für Australien, Neuseeland oder Kanada, längere Auslandsprojekte, Praktika im Ausland. Das Zeitfenster schließt sich nicht einfach, es verschiebt sich nur — und wer das weiß, kann entspannter planen. Und muss jetzt eben nicht panisch werden oder den Kopf in den Sand stecken.

Das alles und noch viel mehr konkrete Tipps, die wirklich sofort umzusetzen sind, findet ihr also ganz frisch hier 😊

→ [LINK LAST MINUTE GUIDE] — einfach kostenlos herunterladen

Und wenn ihr nach dem Lesen merkt, dass es doch gut wäre, es schaut nochmal jemand von außen drauf und gibt euch vielleicht die Impulse, auf die ihr selbst gerade nicht kommt — dafür gibt es den Kick-off-Call. 60 Minuten, in denen ich erstmal zuhöre und wir dann gemeinsam schauen was die sinnvollsten nächsten Schritte sind. Immerhin geht es um das coolste Jahr, das ihr bis jetzt erlebt habt!

Herzliche Grüße, heute noch ein letztes Mal aus Palma

Manja

---

www.coaching-mit-aussicht.de

Gesendet an: hallo@coaching-mit-aussicht.de

Abbestellen

Coaching mit Aussicht, Nikolaikirchplatz 1, 17489 Greifswald, Deutschland